

8. Erlebnistag am LMBV-Bergbaufolgegewässer Berzdorfer See: „Ein Tag zum Träumen am See“

06.07.2010

Senftenberg/Görlitz. „Ein Tag zum Träumen am Berzdorfer See“, so kommentierte Sebastian Beutler von der Sächsischen Zeitung den 8. Erlebnistag am Görlitzer Bergbaufolgegewässer. Die meisten Besucher aus der Region kamen per Rad an den See und nutzten den in weiten Teilen bereits fertig gestellten Rundweg zum entspannten Radeln. Interessantes gab es dabei zu sehen: Immer und immer wieder setzte Pilot und Eigner Frank Degen sein Wasserflugzeug auf den Wasserspiegel des Sees auf. War zunächst nur die zwei- oder dreimalige Landung geplant, so landete und startete der Pilot aus Welzow zehnmal auf dem Berzdorfer See. Zusammen mit dem Hafenbetreiber am See, Arndt Gundlach, hatte Degen diese Manöver vorbereitet. Und war vollkommen zufrieden, wie auch Gundlach, der sich nun Rundflüge am bzw. vom See vorstellen kann. Hunderte Schaulustige verfolgten mit Feldstecher oder Kamera, stehend oder im Liegestuhl am Ufer in Deutsch Ossig die Attraktionen des achten Erlebnistages. Dazu zählte auch das erstmalige Durchschwimmen des Sees. Die drei Rettungsschwimmer Martin und Benjamin Schulz sowie Tom Wersig brauchten für die knapp zwei Kilometer lange Strecke von Kunnerwitz nach Deutsch Ossig eine runde halbe Stunde. Nur mit einer Sondergenehmigung durften sie schon 2010 schwimmen. Das Nachahmen ist nach wie vor auf dem unter Bergrecht stehenden Gewässer verboten. Doch der zuständige LMBV-Projektmanager Gerd Richter konnte Hoffnung machen, dass beim nächsten Erlebnistag 2011 Baden an einigen Stränden erlaubt sein wird. Derzeit fehlen nur noch 2,20 Meter im See.



